Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 38

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Perhandswesen.

Gewerbeberein Andelfingen. In Andelfingen iprach vorsletten Sonntag im Schoße des Handwerks und Gewerbebereins des Bezirks Herr Boossgeher über Zweck und Ziele

des Gewerbevereins. Die Versammlung beschloß, die Lehrlingsprüfungen in Verdindung mit dem Gewerbeverein Winterthur durchzuführen, sowie dahin zu wirken, daß möglichst in allen Sekundarschulkreisen des Bezirks gewerbliche Zeichnungsschulen ins Leben gerusen werden. Die gemeinnützige Bezirksgesellschaft übernimmt die Kosten der ersten Lehrlingsprüfung. Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt jett 60.

R. TILL MER. X. A. ITT

Perichiedenes.

Kunstgewerbeschule Zürich. Herr Lüthy, der neue Direktor der Zürcher Kunstgewerbeschule, hat vom Großsherzog von Baden für seine Leistungen auf dem Gebiet der Glasmalerei die silberne Medaille sür Kunst und Wissenschaft erhalten.

Bundesbahnen. Die Abkürzung S. B. B. für die Schweizerischen Bundesbahnen ist nun offiziell. Der Stationsname "Basel S. C. B." ist auf 1. Januar 1902 abgeändert in "Basel S. B. B.".

Banbudget der Bundesbahnen. Das Baubudget umfaßt alle diesenigen Ausgaben, welche eine Vermehrung oder wesentliche Verbesserung der bestehenden Anlagen und Einrichtungen bilden und demzusolge gemäß Bundesgeset über das Rechnungswesen der Eisenbahnen vom 27. März 1896 zu Lasten des Baukontos gebucht werden dürsen.

1. Bahnanlage und feste Ginrichtungen.

a) Vergrößerung des Verwaltungsgebäudes ber Jura-Simplon-Bahn in Vern für die Generaldirektion und Erstellung eines Dienstgebäudes auf dem Brückfeld in Vern.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung ist es notwendig, daß auf den 1. Mai 1903
die Generaldirektion mit ihrem Personal definitive Räumlickeiten beziehen kann und daß auf diesen Zeitpunkt auch alle zur Centralverwaltung gehörigen Dienstzweige in Bern installiert und organisiert werden können. Für die Unterbringung der Bureaux der Centralverwaltung ist in erster Linie das Verwaltungsgebäude
der Jura-Simplon-Bahn auf der großen Schanze in Aussicht genommen. Da der Personalbestand der Bundesdahn-Centralverwaltung ganz bedeutend größer
sein wird als dersenige der Jura-Simplonbahn, so ist einleuchtend, daß das Verwaltungsgebäude der Jura-Simplonbahn nicht genügt. Die Anzahl der Angestellten, die nach allgemein durchgesührter Organisation nötig sein wird, ist geschätzt auf 614. In dem bestehenden Verwaltungsgebäude der Jura-Simplonbahn könnten